

März · 1/2025



MITGLIEDER RUNDSCHREIBEN

Medizin trifft Innovation:

ATMPs, Register und Künstliche Intelligenz in
der Hämatologie und Medizinischen Onkologie



14. MÄRZ 2025

REINHARDTSTRASSENHÖFE

Reinhardtstraße 12-16 · 10117 Berlin

DGHO ————— **4**
Sicherung von Inno-
vation und Versorgung

DGHO ————— **8**
Stipendien-Initiative
der DGHO

Veranstaltungen ————— **12**
Jahrestagung
2025

Nur für DGHO-Mitglieder einsehbar!

INHALT



DGHO

Sicherung von Innovation und Versorgung bei Blut- und Krebskrankheiten..... 4

Arbeitskreis Prävention und Früherkennung 5

Arbeitskreis Geschichte 6

Onkopedia-Webinare 7

Stipendien-Initiative der DGHO 8

DGHO-Preisausschreibungen ... 9

Förderprogramm
DGHO-Jahrestagung..... 17

Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs

Forderungen an die Politik 14

Ausschreibung
Promotionsstipendium 15

Ausschreibung
Mathias-Freund-Preis..... 15

Veranstaltungen

Rückblick DRG- & Kodierseminar..... 6

Rückblick
DGHO-Juniorakademie..... 10

Jahrestagung Köln 2025..... 12

Trainingskurs Infektiologie 16

KI-Autumnsschool 17

Wilsede-Schule 20

DGHO intern

Bewerbungen um die Mitgliedschaft..... 18

Beitragsbescheinigungen 19

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Mitglieder,

am 23. Februar 2025 hat die Wahl zum Deutschen Bundestag stattgefunden. Einen Tag später, am 24. Februar 2025, ist das vorliegende Mitgliederrundschreiben in den Druck gegangen. Mit Blick auf das konkrete Wahlergebnis und die mögliche Bekleidung der für uns relevanten politischen Ämter können wir noch keine Aussage treffen. Vor der Wahl haben wir die ab Seite 4 zu lesende **Stellungnahme „Sicherung von Innovation und Versorgung bei Blut- und Krebskrankheiten“** an gesundheitspolitische Akteure auf Bundes- und Landesebene gesendet. In keinem Gebiet der Medizin waren die Entwicklungen in den vergangenen Jahren so rasant wie in der Diagnostik und Therapie im Bereich der Hämatologie und Onkologie. Klar ist: Dies muss in der Versorgungsrealität abgebildet werden. Kernforderungen der Stellungnahme sind: 1. Zugang zu Innovationen für alle Patientinnen und Patienten mit Blut- und Krebserkrankungen, unter anderem durch Sicherung einer flächendeckenden intersektoralen Vernetzung. 2. Förderung der patientenzentrierten Forschung mit dem Ziel der Präzisierung und Individualisierung von Therapiekonzepten, unter Einbeziehung von Versorgungsdaten und -studien. 3. Förderung von zukunftsweisenden Innovationen, insbesondere bei Erkrankungen mit hohem, ungedecktem Bedarf.

Selbstverständlich gehen diese Aspekte weit über die Bundestagswahl hinaus. Daher werden wir unsere Forderungen kontinuierlich an die relevanten Akteure herantragen und die Diskussion suchen. Gemeinsam mit Ihnen werden wir uns – wie in den vergangenen Jahren – intensiv für unser Fachgebiet und die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten einsetzen.



Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus
Geschäftsführender Vorsitzender



Prof. Dr. med. Martin Bentz
Mitglied im Vorstand

Gesundheitspolitisch wird 2025 ein turbulentes Jahr – der Punkt ist gesetzt. Aus dem breiten Themenspektrum möchten wir im Rahmen der **Frühjahrestagung** am 14. März 2025 in Berlin gemeinsam mit Ihnen sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Gesundheitspolitik über die Schwerpunkte „Advanced Therapy Medicinal Products in der Hämatologie und Onkologie“, „Nutzung von Registern zur Verbesserung der Patientenversorgung“ und „Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz in der Hämatologie und Onkologie“ diskutieren. Wir freuen uns sehr, dass wir für die Vorträge renommierte Expertinnen und Experten gewinnen konnten. Bringen Sie Ihre Expertise ein und tragen damit zu intensiven Diskussionen und einer erfolgreichen Frühjahrestagung Ihrer Fachgesellschaft bei. Wir zählen auf Sie!

Gemeinsam mit Partnerinstitutionen vergibt die DGHO **Promotionsstipendien** und fördert damit gezielt den wissenschaftlichen und ärztlichen Nachwuchs. Wir freuen uns, in diesem Jahr vier neue Promotionsstipendien anbieten und das inhaltliche Portfolio damit erweitern zu können. Bewerbungen nehmen wir sehr gern bis 30. Juni 2025 an.

Die gemeinsame **Jahrestagung** der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie findet vom 24. bis 27. Oktober 2025 in Köln statt. Im Namen der Kongresspräsidenten Prof. Dr. med. Tim Brümendorf und Prof. Dr. med. Michael Hallek laden wir Sie herzlich ein, Ihre wissenschaftlichen Beiträge für freie Vorträge und Posterpräsentationen bis zum 2. Mai 2025 einzureichen und das interdisziplinäre und interprofessionelle Programm so aktiv mitzugestalten.



Prof. Dr. med. Claudia Baldus
Vorsitzende



Dr. med. Carsten-Oliver Schulz
Mitglied im Vorstand

Sicherung von Innovation und Versorgung bei Blut- und Krebskrankheiten

ANDREAS HOCHHAUS, CLAUDIA BALDUS, MARTIN BENTZ, CARSTEN-OLIVER SCHULZ, MINNA VOIGTLÄNDER, BERNHARD WÖRMANN

In keinem Gebiet der Medizin hat es in den letzten Jahren so durchgreifende Fortschritte wie bei Patientinnen und Patienten (Pat.) mit Blut- und Krebskrankheiten gegeben. Innovationen reichen von der Früherkennung beim Lungenkrebs über die Diagnostik mit der Präzisionsonkologie, neue Arzneimittel wie Immun- und gezielter Therapie bis zu den Advanced Therapy Medicinal Products (ATMP) wie der Gentherapie bei angeborenen Blutkrankheiten und den genetisch modifizierten Zellen für fortgeschrittenen Krebs. Beim Zugang zu neuen Arzneimitteln stand Deutschland in den letzten 10 Jahren an der Spitze in Europa. Besondere Herausforderungen der kommenden Jahre liegen in

- Zugang zu Innovationen für alle Betroffenen, auch durch Sicherung der flächendeckenden Vernetzung zwischen Krankenhäusern und ambulanter Versorgung,
- Förderung der patientenzentrierten Forschung mit dem Ziel der Präzisierung und Individualisierung von Therapiekonzepten, auch auf der Basis von Versorgungsdaten und -studien,
- Förderung zukunftsweisender Innovationen, insbesondere bei Erkrankungen mit hohem, ungedecktem Bedarf.

Zugang zu Innovationen für alle Betroffenen, auch durch Sicherung der flächendeckenden sektorenübergreifenden Vernetzung zwischen Krankenhäusern und ambulanter Versorgung

Die dringend erforderliche Krankenhausreform im Rahmen des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG) und die wegweisenden Konzepte der Länder sollen die Qualität der Behandlung von Pat. durch die stärkere Bildung qualifizierter Zentren steigern. Das betrifft insbesondere auch die Hämatologie und Onkologie.

Die bisher definierten Leistungsgruppen zeigen eine noch unzureichende Berücksichtigung des sehr dynamischen medizinischen Fortschrittes der letzten Jahre, insbesondere bei den Zelltherapien und in der medizinischen Onkologie. Dies kann im Rahmen der aktuellen Überprüfung und Anpassung der Leistungsgruppen korrigiert werden.

Bei der Umsetzung der Krankenhausreform werden eine intensive Vernetzung zwischen Bund und Ländern sowie möglichst synchrone Aktivitäten der Bundesländer entscheidend sein, um eine einheitlich und qualitativ hochwertige Versorgung von Pat. im gesamten Bundesgebiet zu gewährleisten.

Viele der neuen Therapien werden zukünftig auch ambulant durchgeführt werden können. Sichergestellt werden muss die strukturelle Verbindung zwischen stationärer Versorgung und flächendeckender, ambulanter Versorgung durch Förderung intersektoraler Netzwerke.

Förderung der patientenzentrierten Forschung mit dem Ziel der Präzisierung und Individualisierung von Therapiekonzepten, auch auf der Basis von Versorgungsdaten und -studien

Die DGHO begrüßt die jüngsten gesundheitspolitischen Maßnahmen, insbesondere das Medizinforschungsgesetz (MFG), das entscheidende Rahmenbedingungen für klinische Forschung in Deutschland schafft und gezielt Forschungsanreize setzt, denn, während Deutschland beim Zugang zu neuen Arzneimitteln eine Spitzenposition einnimmt, konnte der Standort bei der Entwicklung neuer Arzneimittel in der Vergangenheit häufig nicht partizipieren. Besonders hervorzuheben im MFG ist aus unserer Sicht die im Gesetzestext vorgenommene differenzierte Betrachtung von klinischen Studien der pharmazeutischen Industrie und den wissenschaftsgetriebenen Studien ohne wirtschaftliche Zwecksetzung (§ 42e). Diese Differenzierung soll ermöglichen, die klinische Forschung im akademischen Kontext auf einem hohen und international konkurrenzfähigen Niveau aufrechtzuerhalten. Dringend erforderlich ist die Förderung unabhängiger Studien in zwei Formen:

- **Interventionsstudien:** Wir fordern, dass den Krankenkassen die Möglichkeit gegeben wird, sich aktiv an Versorgungsstudien zu beteiligen. Konkretes Beispiel ist die Überprüfung medikamentöser Langzeittherapien in der Onkologie. Ausgehend von einer kurzen Lebenserwartung war bisher bei vielen neuen Arzneimitteln eine Behandlung bis zum Progress der Krebskrankheit vorgesehen. Angesichts der jetzt verlängerten Lebenserwartung sollen Konzepte mit kürzerer Therapiedauer überprüft werden, analog von Erfahrungen bei chronischen Leukämien. Hier ist insbesondere auch eine Erweiterung der Förderungsmöglichkeiten durch den Innovationsfonds sinnvoll.
- **Registerstudien:** Eine signifikante Wissenslücke ergibt sich auch aus dem relevanten Anteil der Pat., die nicht in klinische Interventionsstudien eingeschlossen werden. Sie sind beispielhaft zu alt, zu komorbide oder verfügen nicht über die zur Teilnahme an Zentren notwendige Infrastruktur. Um diese Lücke zu schließen, bedarf es nichtinterventioneller Studien einschließlich klinischer Registerstudien. In klinischen Registerstudien werden keine Behandlungsvorgaben gemacht. Sie bieten entscheidende Vorteile für die Krebsmedizin, insbesondere zur Erfassung der realen Versorgungssituation einschließlich der Breite und Diversität der Patientenpopulation. Sie ermöglichen die langfristige Datenerhebung und Beobachtung sowie die Gewinnung von Erkenntnissen zu seltenen Erkrankungen. Durch Identifizierung von Versorgungslücken können Behandlungsstrategien gezielt verbessert werden, und sie erlauben die Generierung neuer Forschungsfragen zu Therapieoptionen, Lebensqualität und Gesundheitsökonomie.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Datensammlung und -auswertung innerhalb klinischer Registerstudien ist eine hochwertige Datenqualität. Diese umfasst die präzise und standardisierte Datenerfassung, die Schulung und Bereitstellung von Fachpersonal sowie den Einsatz moderner Technologien zur Datenverarbeitung.

Wir fordern deshalb eine gezielte und nachhaltige Förderung von nichtinterventionellen Studien einschließlich Registerstudien, die Ressourcen für geschultes Personal, einheitliche regulatorische Richtlinien und interoperable IT-Lösungen beinhaltet.

Förderung zukunftsweisender Innovationen, insbesondere bei Erkrankungen mit weiterhin hohem, ungedecktem Bedarf

Das große Engagement der pharmazeutischen Industrie in den vergangenen Jahrzehnten hat die oben genannten Fortschritte erst möglich gemacht. Dieses Engagement muss im Sinne einer solidarischen Gesundheitsversorgung weiterhin gefördert werden.

Großes Zukunftspotenzial haben neue Formen der zellulären Therapie, einschließlich gentechnisch modifizierter Zellen. Die arzneimittelrechtlichen Hürden für die Herstellung dieser Zellen sind hoch. Die meisten dieser Zellprodukte werden im Ausland hergestellt. Die dadurch entstandene Abhängigkeit muss reduziert werden. Wir unterstützen nachdrücklich die Initiative eines Versorgungskonzeptes für universitäre ATMP-Innovationszentren.

Zu den besonderen Herausforderungen in der Hämatologie und Onkologie gehört auch die Erforschung von seltenen Erkrankungen. Deren medikamentöse Behandlung wurde im AMNOG durch den sogenannten Orphan-Drug-Status gefördert. Dieses Instrument ist wirksam, muss aber in seinen Definitionen auf Basis der bisherigen Erfahrungen überprüft werden. Sinnvoll ist eine Anpassung unter stärkerer Orientierung an den Kriterien der Präzisionsonkologie mit Berücksichtigung biologisch definierter Tumorentitäten.

Schlussfolgerungen

Die langfristige Sicherung von Innovation und Versorgung bei Blut- und Krebskrankheiten erfordert die konsequente Weiterentwicklung der klinischen Forschung sowie die Schaffung geeigneter Versorgungsstrukturen, die dem medizinischen Fortschritt und den Bedürfnissen aller Patientengruppen gerecht werden.

Wir appellieren deshalb an die Entscheidungsträger, Strukturen in der Hämatologie und Onkologie zu fördern und zu entwickeln, die einerseits innovative Ansätze stärken, und andererseits eine einheitliche und qualitativ hochwertige Versorgung von Pat. mit Blut- und Krebskrankheiten gewährleisten.

Wir als medizinische Fachgesellschaft bringen uns zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten gerne in die oben genannten Prozesse ein und stehen mit unserer hohen fachlichen Expertise zum konstruktiven Diskurs jederzeit bereit.

Aufruf zur Gründung eines Arbeitskreises Prävention und Früherkennung in der DGHO

MICHAEL OLDENBURG

Prävention und Früherkennung gehören zu den wichtigsten und nachhaltigsten Aufgaben in der Onkologie. Risikofaktoren sind vielfältig und reichen von familiärer genetischer Belastung, dem demografischen Wandel, Änderungen in Konsum-, Alltags- und Klimabedingungen bis zu Folgen vorhergehender onkologischer Therapien.

Die DGHO thematisiert diese Aspekte regelhaft in den jeweils entitätsspezifischen ONKOPEDIA-Leitlinien, bringt sich aktiv im Leitlinien-Programm Onkologie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) ein und nimmt kontinuierlich Stellung zu Verordnungs- und Gesetzentwürfen, beispielsweise zum Lungenkrebs-Screening oder der Heraufsetzung der Altersgrenze beim Brustkrebs-Screening.

Bisher ist die DGHO aber noch nicht mit einem originären Arbeitskreis Prävention und Früherkennung aktiv.

Vor dem Hintergrund der oben genannten Aspekte und der sich daraus ergebenden Bedeutungszunahme sowohl von primärer und sekundärer Prävention als auch der bereits existierenden und noch zu schaffenden Früherkennungsangebote ruft der Vorstand der DGHO seine Mitglieder auf, sich in einem zu gründenden Arbeitskreis Prävention und Früherkennung zu engagieren.

Ziel dieses Arbeitskreises ist es, sowohl bestehende Strategien kritisch zu diskutieren als auch innovative Maßnahmen zur Prävention und Früherkennung onkologischer Erkrankungen zu entwickeln und zu fördern.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Expertise bündeln. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Fachwissen und Ihre Erfahrungen einzubringen und gemeinsam

mit anderen Expertinnen und Experten neue Ansätze zu erarbeiten. Knüpfen Sie wertvolle Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Bereichen der Hämatologie und Onkologie. Tragen Sie dazu bei, aktuelle Forschungsergebnisse und Best Practices zu verbreiten und in die klinische Praxis zu integrieren.

Der Arbeitskreis ist für alle offen, die Interesse an den Themen Prävention und Früherkennung haben und sich auf diesem Gebiet engagieren möchten. **Bei Interesse wenden Sie sich bitte an arbeitskreise@dgho.de.**

Sehr gern nehmen wir Ihre Themenvorschläge auf. Ein möglicher Termin für die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises ist die Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie vom 24. bis 27. Oktober 2025 in Köln.

Arbeitskreise Geschichte: Hämatologie und Onkologie in der DDR

MAIKE BUSSON-SPIELBERGER

Nach dem erfolgreichen Geschichtssymposium des Arbeitskreises Geschichte auf der Jahrestagung der deutschsprachigen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie 2024 in Basel befinden wir uns aktuell bei den Vorbereitungen für den Kongress im Oktober 2025 in Köln. Inzwischen haben wir als Arbeitskreis Geschichte Interviews mit 19 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen geführt, die Interviews transkribiert, weiter zu der Zeit recherchiert und zusätzlich Quellen und Material dazu erhalten. Ganz herzlichen Dank an Sie für die Interviews sowie die weiterführenden Informationen!

Die Jahrestagung in Köln ist insofern eine besondere Tagung, da vor 35 Jahren direkt nach dem Mauerfall der seinerzeitige Kongress 1990 ebenfalls in Köln stattfand. Daher möchten wir vom Arbeitskreis Geschichte eine Ausstellung sowie ein Geschichtssymposium ausrichten und sind auf der Suche

nach Fotos, dem Tagungsprogramm und weiteren Unterlagen von der Jahrestagung 1990 in Köln.

Melden Sie sich sehr gerne bei uns und senden alles, wie zum Beispiel Fotos, Tagungsprogramm oder Erinnerungen vom Festabend, aus dieser Zeit zu. Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Sie Interesse an einem Interview haben. Nehmen Sie gerne unter geschichte@dgho.de Kontakt zu uns auf.

Die Gesamtleitung des Projektes hat Thomas Benter. Maïke Busson-Spielberger, Historikerin und Mitglied des Arbeitskreises Geschichte, hat die wissenschaftliche Leitung, Alexandra Arndt arbeitet aktiv mit, Iwe Siems koordiniert das Projekt.

Website des Arbeitskreises Geschichte:

<https://www.dgho-geschichte.de/>

Rückblick DRG-Seminar & Kodierseminar Stammzelltransplantation

(LL) Am 20. Januar 2025 fand das „DRG-Seminar 2025 Hämatologie/Onkologie“ seit 2019 erstmals wieder in Präsenz in Frankfurt a. M. statt. Das Seminar wird vom DGHO-Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie veranstaltet und richtet sich an Fachärztinnen und Fachärzte sowie an Dokumentationsassistentinnen und -assistenten, die für die Kodierung im Bereich Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation verantwortlich sind. Das diesjährige Seminar bot den 43 Teilnehmenden umfassende Einblicke in DRG-Neuerungen, praxisrelevante Kodierregeln, Zusatzentgelte und Kalkulationen – speziell für Hämatologie, Onkologie und Zelltherapie.

Das Kodierseminar Stammzelltransplantation wurde am 5. März 2025 in virtueller Form durchgeführt und ebenfalls vom DGHO-Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie veranstaltet. Das Kodierseminar richtet sich an Dokumentationsassistentinnen und -assistenten sowie an ärztlich Tätige und DRG-Beauftragte, die für die

Kodierung im Bereich der Stammzelltransplantation und der CAR-T-Zelltherapie verantwortlich sind. Ferner ist das Kodierseminar für im Finanz- und Medizincontrolling Tätige geeignet, die den Transplantations- und Zelltherapiebereich überwachen. Die 25 Teilnehmenden nutzten das Seminar, um sich über Kodierung und Abrechnung von Transplantatbeschaffung bzw. Leukapherese, die eigentliche Transplantation und mögliche Komplikationen wie Graft-versus-Host-Reaktion, Zytokin-Freisetzungssyndrom oder Infektionen und die jeweilige Bedeutung zur Abrechnung nach dem G-DRG-System 2025 zu informieren.

Wir bedanken uns bei allen Referentinnen und Referenten sowie den Teilnehmenden.

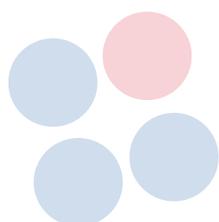
Informationen zu den Seminaren im kommenden Jahr finden Sie zeitnah unter:

www.dgho-service.de

Onkopedia – was ist neu?

Live-Webinare als Veranstaltungsreihe

Überblick über Neuerungen in den Onkopedia-Leitlinien zur Diagnostik und Therapie von Blut- und Krebserkrankungen



Die Webinar-Reihe „Onkopedia – was ist neu?“ informiert alle zwei Wochen freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr über Aktuelles, Änderungen sowie Updates zu verschiedenen Onkopedia-Leitlinien. Onkopedia-Autorinnen und Autoren geben als Referentinnen und Referenten kompakte Erläuterungen zur thematisierten Leitlinie. Darüber hinaus werden regelmäßig relevante Kongress-Zusammenfassungen vorgestellt.

Sie haben die Möglichkeit, Fragen über den Chat zu stellen und die Inhalte gemeinsam zu diskutieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Webinare werden aufgezeichnet und können im Anschluss an die jeweilige Veranstaltung abgerufen werden.



- 21. März 2024
Akute GvHD
Referent: Robert Zeiser
- 4. April 2025
ZNS-Infektionen
Referent: Martin Schmidt-Hieber
- 25. April 2025
Urothelkarzinom
Referentin: Maïke de Wit
- 9. Mai 2025
Morbus Waldenström / Seltene Lymphome
Referent: Christian Busse
- 23. Mai 2025
Febrile Neutropenie
Referent: Michael Sandherr
- 6. Juni 2025
Best of ASCO 2025
Referent: Bernhard Wörmann
- 20. Juni 2025
Hepatozelluläres Karzinom
Referent: Sebastian Stintzing
- 27. Juni 2025 –
Webinar mit Überlänge (90 Minuten)
Best of EHA, Best of Lugano / Neues zum Off-Label-Use
Referent, Referentin: Bernhard Wörmann und Dorothea Kingreen
- 11. Juli 2025
Speicheldrüsenkarzinome / Kopf-Hals-Plattenepithelkarzinome
Referenten: Orlando Guntinas-Lichius und Konrad Klinghammer

onkopedia

Das Leitlinienportal
Online und als App
kompakt · übersichtlich · aktuell · frei zugänglich

www.onkopedia.com

DGHO 

Stipendien-Initiative der DGHO zur Förderung des ärztlichen und wissenschaftlichen Nachwuchses

MICHAEL OLDENBURG

Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten im Rahmen der Dissertation von Studierenden der Humanmedizin oder verwandter Fächer an einer deutschen Fakultät hat die DGHO mit verschiedenen Partnern Promotionsstipendien etabliert. Die Förderung soll es den Doktorandinnen und Doktoranden ermöglichen, ein Jahr vollzeitig an ihren Forschungsprojekten zu arbeiten. Auch eine vorübergehende Forschungstätigkeit im Ausland ist möglich.

Seit ihrer Etablierung erfreuen sich die DGHO-Promotionsstipendien zunehmender Beliebtheit. Die stetig anwachsende Nachfrage macht die Bedeutung der Promotionsstipendien für die Förderung des wissenschaftlichen und ärztlichen Nachwuchses im Bereich der Hämatologie und Medizinischen Onkologie deutlich.

Die Promotionsvorhaben werden im Jahr der Bewilligung im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie vorgestellt, die Ergebnisse im Rahmen der Jahrestagung des darauffolgenden Jahres.

Aktuell werden folgende etablierte Promotionsstipendien ausgeschrieben:

Fördergeld von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

<https://www.dgho.de/ausschreibungen>

Neue Promotionsstipendien ins Leben gerufen!

Die DGHO freut sich, in diesem Jahr vier neue Promotionsstipendien anbieten zu können:

- DGHO-Promotionsstipendium „Onkologie“
- Moderne Diagnostik – Gezielte Therapie – DGHO-Promotionsstipendium
- Myelom Heilen-DGHO-Promotionsstipendium
- Gemeinsam Blutkrebs Besiegen-DGHO-Promotionsstipendium

DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM „ONKOLOGIE“

Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich mit experimentellen oder klinischen Fragestellungen aus dem Bereich der soliden Tumoren befassen, hat die DGHO ein Promotionsstipendium etabliert. Gefördert werden jährlich bis zu zwei Doktorandinnen/Doktoranden mit monatlich 1.000 Euro über zwölf Monate. Gestiftet wird das Fördergeld von der DGHO.



JOSÉ CARRERAS-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich mit der Erforschung der Leukämie und verwandter Blutkrankheiten befassen, haben die DGHO und die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung ein Promotionsstipendium etabliert. Gefördert werden jährlich bis zu zehn Doktorandinnen und Doktoranden mit monatlich 1.000 Euro über zwölf Monate. Gestiftet wird das Fördergeld von der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung.



DR. WERNER JACKSTÄDT-DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich mit Fragen der geriatrischen Hämatologie und Onkologie befassen, haben die DGHO und die Dr. Werner Jackstädt-Stiftung ein Promotionsstipendium etabliert. Gefördert wird jährlich eine Doktorandin/ein Doktorand mit monatlich 800 Euro über zwölf Monate. Gestiftet wird das

MODERNE DIAGNOSTIK – GEZIELTE THERAPIE – DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

Zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich mit Fragen der hämatologischen Diagnostik befassen, haben die DGHO und die Torsten Haferlach Leukämiediagnostik Stiftung ein Promotionsstipendium etabliert. Gefördert wird jährlich eine Doktorandin/ein Doktorand mit monatlich 1.000 Euro über zwölf Monate. Gestiftet wird das Fördergeld von der Torsten Haferlach Leukämiediagnostik Stiftung.



MYELOM HEILEN- DGHO-PROMOTIONSSTIPENDIUM

Zur Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten, die sich mit der Erforschung des Multiplen Myeloms befassen, haben die DGHO und Myelom Heilen e.V. ein Promotionsstipendium etabliert. Gefördert wird jährlich eine Doktorandin/ein Doktorand mit monatlich 1.000 Euro über zwölf Monate. Gestiftet wird das Fördergeld zu gleichen Teilen von der DGHO und Myelom Heilen e.V.



GEMEINSAM BLUTKREBS BESIEGEN-DGHO- PROMOTIONSSTIPENDIUM

Zur Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten, die sich mit Fragen der Stammzelltransplantations-Forschung befassen, haben die DGHO und die Deutsche Stammzellspenderdatei gGmbH ein Promotionsstipendium etabliert. Gefördert werden jährlich bis zu zwei Doktorandinnen/Doktoranden mit monatlich 1.000 Euro über zwölf Monate. Das Promotionsstipendium wird mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Stammzellspenderdatei gGmbH realisiert.



Detaillierte Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:

<https://www.dgho.de/ausschreibungen>



Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs schreibt bis 31. Mai 2025 ein Promotionsstipendium aus. Gefördert werden Arbeiten zum Themenkomplex „Junge Erwachsene mit Krebs im Alter von 18 bis 39 Jahren“.

Detaillierte Informationen finden sie auf Seite 15.

DGHO-Preisausschreibungen für das Jahr 2025

Auch in diesem Jahr schreibt die DGHO folgende Preise aus:

Artur-Pappenheim-Preis

Der Preis ist für eine wissenschaftliche Arbeit bestimmt, die sich mit klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Hämatologie befasst.

Dotierung: 7.500 Euro

Einsendeschluss: 31. Juli 2025

Vincenz-Czerny-Preis

Der Preis ist für eine wissenschaftliche Arbeit bestimmt, die sich mit klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Onkologie befasst.

Dotierung: 7.500 Euro

Einsendeschluss: 31. Juli 2025

Doktoranden-Förderpreis

Der Preis ist für studentische Arbeiten zu klinischen, experimentellen oder theoretischen Fragen der Hämatologie und Onkologie bestimmt.

Dotierung: 3.000 Euro

Einsendeschluss: 31. Juli 2025

Erstmals wird in diesem Jahr ausgeschrieben:

Irene-Boll-Preis

Der Irene-Boll-Preis ist für eine Arbeit im hämatologischen oder onkologischen Kontext bestimmt, die sich mit Barrieren und Ungleichheiten befasst, die sich beispielsweise aus sexueller Identität, ethnischer Zugehörigkeit, körperlichen Beeinträchtigungen, geografischer Lage oder sozio-ökonomischen Verhältnissen ergeben. Dabei kann sich der Fokus der Arbeit sowohl auf die strukturellen Bedingungen der beruflich Tätigen als auch auf die praktische Patientenversorgung beziehen.

Dotierung: 7.500 Euro

Einsendeschluss: 31. Juli 2025

Die Ausschreibungsbedingungen für alle Preisausschreibungen finden Sie unter:

<https://www.dgho.de/aktuelles/preisausschreiben/>

Rückblick: DGHO-Juniorakademie 2025

ANNE REUTER

Vom 12. bis 14. Februar 2025 fand im thüringischen Neudietendorf die 14. DGHO-Juniorakademie statt. 36 Assistenzärztinnen und Assistenzärzte sowie Studierende nutzten die Veranstaltung als wichtigen Schritt für ihre fachliche und berufliche Entwicklung. Sie erhielten umfassende und vielseitige Einblicke in die Hämatologie und Medizinische Onkologie und tauschten sich intensiv mit erfahrenen Referentinnen und Referenten von Universitätskliniken, aus kommunalen Häusern sowie Praxen aus.

Auch in diesem Jahr bot die DGHO-Juniorakademie ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen, interaktiven Workshops und Diskussionsrunden. In den Fachvorträgen wurden bspw. innovative medikamentöse Therapieansätze wie Immuncheckpoint-Inhibitoren, bispezifische Antikörper und CAR-T-Zellen vorgestellt. In den Workshops wurden Themen wie Statistik, die Rolle der Pathologie sowie die Diagnostik und Therapie von GI-Tumoren vertieft und diskutiert. Weitere Themenblöcke beleuchteten die verschiedenen Versorgungsstrukturen in der Hämatologie und Onkologie – von Universitätskliniken bis zu Praxen – sowie die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit realen Patientenfällen in zwei nachgestellten Tumorkonferenzen.

Einen besonders wertvollen Beitrag brachte ein junger Betroffener ein, der sich in der im Jahr 2014 von der DGHO gegründeten Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs engagiert. In einer offenen und ehrlichen Gesprächsrunde teilte er seine Erfahrungen und die Patientenperspektive mit den Teilnehmenden.

Zwischen den intensiven Programmpunkten bot eine gemeinsame Wanderung eine willkommene Pause und zugleich die Gelegenheit, sich in winterlicher Atmosphäre mit den Expertinnen und Experten auszutauschen.

Wir danken allen Referentinnen und Referenten sowie den Teilnehmenden für ihr Engagement und freuen uns auf die nächste Juniorakademie!





eLCH-Webinare – eLearning Curriculum Hämatologie für die Knochenmarkzytologie



In diesem Jahr wird die Webinar-Reihe des begleitenden Kursprogramms für eLCH mit vier Kursen fortgesetzt.

Die Webinar-Termine sind individuell buchbar.

eLCH, das eLearning Curriculum Hämatologie für die Knochenmarkzytologie mittels virtueller Mikroskopie, bietet hochaufgelöste Mikroskop-Bilder mit allen Zoom-Funktionen wie beim analogen Mikroskopieren. Registrieren Sie sich kostenfrei unter ehaematology.com.

Webinar-Termine 2025:

Mittwoch, 19. März 2025, 17:00 - 18:30 Uhr

Thema: Hereditäre hämolytische Anämien unter dem Mikroskop

Mittwoch, 4. Juni 2025, 17:00 - 18:30 Uhr

Thema: Ungebetene Gäste in der Hämatologie – Parasiten

Mittwoch, 24. September 2025, 17:00 - 18:30 Uhr

Thema: Was sagt mir das Scattergramm und Histogramm im Point of care-Gerät in der hämatologischen Ambulanz?

Morphologische Korrelation mit dem peripheren Blutausschlag

Donnerstag, 18. Dezember 2025, 17:00 - 18:30 Uhr

Thema: Lymphome – Welche Rolle spielt die Morphologie bei Diagnose und Subtypisierung?

Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter www.dgho-service.de
(Kursgebühr: EUR 70,00 pro Webinar und Teilnehmenden)



Reichen Sie
Ihr Abstract bis
2. Mai 2025 ein!

EINLADUNG CALL FOR ABSTRACTS

24.–27. Oktober 2025 Confex, Köln

Kongressort

Confex
Messeplatz 1 · 50679 Köln

Kongresspräsidentenschaft

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Hallek, Universitätsklinikum Köln
Univ.-Prof. Dr. med. Tim H. Brummendorf, Universitätsklinikum Aachen

Kongressorganisation

DGHO Service GmbH · Berlin
Jahrestagung2025@dgho-service.de

JAHRESTAGUNG

2025
Köln 

Call for Abstracts

24.–27. Oktober



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie gemeinsam zur Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie vom 24.–27. Oktober 2025 nach Köln einladen zu dürfen.

In der Hämatologie und Medizinischen Onkologie steht wie in kaum einem anderen Fach der ganze Mensch im Mittelpunkt, denn während des gesamten Therapieverlaufes von der Diagnosestellung, über die Prognoseabschätzung bis hin zur Therapiedurchführung ist es wichtig, die Symptome, Komorbiditäten und individuellen Präferenzen der Patientinnen und Patienten zu berücksichtigen.

Auf der Jahrestagung wollen wir nicht nur die technischen Möglichkeiten von der Gen- und Genomsequenzierung und KI-basierten Auswertungs- und Diagnosetools, über evidenzbasierte Prognose-Scores, und virtuelle, internationale Austauschplattformen beleuchten, sondern auch internationale Standards für die gemeinsame bestmögliche Therapie und Nachsorge besprechen.

Für einen vielfältigen und bereichernden Austausch laden wir Sie hiermit herzlich ein, Ihre wissenschaftlichen Arbeiten als Abstract einzureichen, um Ihre neuen Daten zu den Ursachen, der Prognose und der Behandlung der Erkrankungen in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie vor einem großen Fachpublikum zu präsentieren und Ihr Forschungsgebiet als Freien Vortrag oder als Poster bei der Jahrestagung vorzustellen.

Reichen Sie bitte Ihr Abstract bis zum 2. Mai 2025 online ein unter:

www.jahrestagung-haematologie-onkologie.com

Die wissenschaftlichen Organisationsteams aus Aachen und Köln freuen sich, gemeinsam mit Ihnen eine interessante und lebendige Jahrestagung zu gestalten. Schon heute möchten wir Sie rheinländisch herzlich zu einem spannenden Austausch im Rahmen der Jahrestagung im Oktober nach Köln einladen!

Mit freundlichen Grüßen



Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Tim H. Brümmendorf
Uniklinik RWTH Aachen

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Michael Hallek
Universitätsklinikum Köln

Wissenschaftliches Team

Prof. Dr. med. Barbara Eichhorst (*Universitätsklinikum Köln*)

Prof. Dr. med. Steffen Koschmieder (*Uniklinik RWTH Aachen*)

Kongresssekretariat

Andrea Weißenberg (*Universitätsklinikum Köln*)

Beteiligen Sie sich an der Programmgestaltung!

Abstracteinreichung bis ► 2. Mai 2025

Registrieren Sie sich jetzt!

Frühbuchertarif bis ► 27. Juni 2025

www.jahrestagung-haematologie-onkologie.com

Stiftung zum Weltkrebstag – Forderungen an die Politik

Anlässlich des Weltkrebstages hat die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs auf die vielfältigen Problemlagen junger Betroffener aufmerksam gemacht. Da junge erkrankte Menschen über die originär medizinischen Aspekte hinaus beispielsweise mit sozialrechtlichen Problemen konfrontiert sind, richtete die Stiftung einen dringenden Appell an die politischen Akteure, sich diesen Problemen bewusst zu werden und sich für einen Abbau von Diskriminierung beispielsweise mit Blick auf den Themenkomplex „Recht auf Vergessenwerden“ einzusetzen. Konkret fordert die Stiftung:

- 1) Finanzielle und soziale Entlastung von jungen Erwachsenen mit Krebs durch:
 - Zuzahlungsbefreiung oder Stundungsmöglichkeiten der Zuzahlungen, beispielsweise für ein halbes Jahr und Gleichstellung mit chronisch Kranken (1 statt 2 Prozent Belastungsgrenze bei Zuzahlungen).
 - Ein flexibles Überbrückungsgeld für Betroffene, die keinen Anspruch auf Krankengeld geltend machen können (bei Studierenden beispielsweise als „Kranken-BAföG“ oder als zinsloses Darlehen).
- 2) Die zeitnahe Umsetzung eines umfangreichen „Rechts auf Vergessenwerden“ für Krebsüberlebende nach Eintritt der Heilungsbewährung (i.d.R. 5 Jahre Rezidivfreiheit).

- 3) Änderung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) dahingehend, dass Risikobewertungen von Versicherungsunternehmen zukünftig offengelegt werden müssen; darüber hinaus sollten sich die Versicherer an den in der Bundesrepublik Deutschland erhobenen Krebsregisterdaten orientieren (hier muss auf eine aussagekräftige und vollständige Datenlage hingearbeitet werden und die barrierefreie Vernetzung mit weiteren Datenquellen erfolgen).
- 4) Die zeitnahe gesetzgeberische Umsetzung einer Legalisierung der Eizellspende in der Bundesrepublik Deutschland auf Grundlage des Abschlussberichts der interdisziplinären Expertenkommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin.

Weitere Informationen zu den politischen Forderungen finden Sie in der aktuellen Pressemitteilung der Stiftung unter:

<https://junge-erwachsene-mit-krebs.de/forderungen-der-deutschen-stiftung-fuer-junge-erwachsene-mit-krebs-zur-bundestagswahl-2025/>



Neuer Info-Kanal der Stiftung per WhatsApp

Die Stiftung hat zum Jahreswechsel entschieden, die Postings über ihren Facebook-Account sowie ihren X-Kanal (vormals Twitter) einzustellen. Neu hinzugekommen ist ein WhatsApp-Kanal, den man kostenlos abonnieren kann. Folgen auch Sie dem Kanal „Jung & Krebs“ und verpassen keine Neuigkeiten über die Stiftung, ihre Projekte und Veranstaltungen:

<https://whatsapp.com/channel/0029Vaw5mck0bIdmfcc3Rw1B>

Aktuelle Ausschreibung – Promotionsstipendium

Auch in diesem Jahr schreibt die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs ihr Promotionsstipendium aus. Mediziner:innen, Jurist:innen, Psychologinnen und Psychologen, Sozial- oder Kommunikationswissenschaftler:innen und Wissenschaftler:innen weiterer Fachbereiche, die an einer deutschen Universität oder Hochschule promovieren, können sich **bis zum 31. Mai 2025** bewerben. Der Themenkomplex „Junge Erwachsene mit Krebs im Alter zwischen 18 und 39 Jahren“ muss Inhalt der Promotionsprojekte sein. Ziel der Vergabe ist einerseits, die Generierung von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Andererseits soll den Stipendiat:innen damit ermöglicht werden, ihre volle Arbeitskraft der wissenschaftlichen Forschung, Vernetzung und Karriere zu widmen.

Die Stipendiat:innen erhalten für die Dauer von einem Jahr monatlich 800 Euro sowie einen einmaligen Sachkostenzuschuss von 400 Euro für Fachliteratur, Teilnahme an Kongressen oder Weiterbildungen. Die offizielle Vergabe des Promotionsstipendiums erfolgt im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Fachgesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie im Oktober 2025 in Köln.

Wir danken der Josef-Freitag-Stiftung mit Sitz in Paderborn für ihre langjährige finanzielle Unterstützung zur Auslobung der Promotionsstipendien.



Die aktuellen Förderrichtlinien sind auf der Website der Stiftung einzusehen:

https://junge-erwachsene-mit-krebs.de/wp-content/uploads/2025/01/Foerderrichtlinien-2025_2026.pdf



Stiftung schreibt Mathias-Freund-Preis aus



Im Mai 2025 wird unsere Stiftung zum ersten Mal den **Mathias-Freund-Preis** verleihen. Mit ihm gedenken wir unserem Initiator und Gründer Prof. Dr. med. Mathias Freund, seinen zukunftsweisenden Ideen sowie seinem beispielgebenden Einsatz für junge Betroffene. Mit dem Preis soll besonderes ehrenamtliches Engagement für die Verbesserung der Versorgungs- und Lebenssituation von jungen Menschen, die im Alter von 18 bis 39 Jahren mit einer Krebsdiagnose und deren Folgen konfrontiert sind, ausgezeichnet werden.

Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen und andere gemeinnützige Organisationen, die in Deutschland ansässig und tätig sind, gemeinwohlorientiert und ohne Gewinnabsicht agieren und deren Aktivitäten und Projekte von ehrenamtlicher Arbeit getragen werden. Das Engagement sollte positive Auswirkungen auf die Lebensrealität der jungen Betroffenen haben und innovative Aspekte zur langfristigen Verbesserung der Lebenssituation von jungen Betroffenen mit Krebs aufzeigen.

Die Bewerbung für den Mathias-Freund-Preis erfolgt ausschließlich per E-Mail an: info@junge-erwachsene-mit-krebs.de

Bewerbungsschluss ist der **31. März 2025**. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet Anfang Mai in Berlin statt.



Weitere Informationen, der vollständige Ausschreibungstext sowie das Bewerbungsformular können hier heruntergeladen werden:

<https://junge-erwachsene-mit-krebs.de/wir-bewegen/mathias-freund-preis/>

21. Trainingskurs für Klinische Infektiologie in der Hämatologie und Onkologie

27. – 28. Juni 2025 in Frankfurt/Main

🌸 Veranstaltungsort:

Novotel Frankfurt City
Lise-Meitner-Str. 2 · 60486 Frankfurt/Main

🌸 Kursleitung:

Prof. Dr. med. Christina Rieger

🌸 Organisation / Anmeldung:

DGHO Service GmbH
Bauhofstr. 12 · 10117 Berlin
Leon Losch
Telefon: 030 / 27 87 60 89-29
E-Mail: l.losch@dgho-service.de

Programm:

Freitag, 27.06.2025

- 13:30 – 13:45 **Einführung, Begrüßung**
C. Rieger, München & D. Teschner, Würzburg
- 13:45 – 14:15 **Mikrobiologische Grundlagen:**
Erreger, Resistenzen, Diagnostik
H. Wisplinghoff, Köln
- 14:15 – 14:45 **State-of-the-art:**
Hygiene
B. Grabein, München
- 14:45 – 15:00 **State-of-the-art:**
Diagnostik bakterieller Infektionen
D. Teschner, Würzburg
- 15:00 – 15:15 **State-of-the-art:**
Diagnostik invasiver Mykosen
D. Teschner, Würzburg
- 15:15 – 15:45 **State-of-the-art:**
Diagnostik viraler Infektionen
N. Giesen, Stuttgart
- 15:45 – 16:15 Kaffeepause
- 16:15 – 17:15 **Radiologie Quiz & wichtige Befunde**
C.-P. Heußel, Heidelberg
- 17:15 – 18:00 **Gruppenarbeit zur Diagnostik**
alle Referenten
- 18:00 – 18:20 **Infektionen unter neuen Therapien**
G. Maschmeyer, Berlin
- 18:20 – 18:40 **State-of-the-art:**
Antivirale Prophylaxe
N. Giesen, Stuttgart
- 18:40 – 19:00 **State-of-the-art:**
Antimykotische Prophylaxe
J. Stemler, Köln
- 19:00 – 19:30 **State-of-the-art:**
Therapie Pilzinfektionen
J. Stemler, Köln

Samstag, 28.06.2025

- Bis 09:00 Frühstück / „Check-out“
- 09:00 – 09:30 **State-of-the-art:**
Therapie FUO
M. Sandherr, Weilheim
- 09:30 – 10:00 **State-of-the-art:**
Katheter-assoziierte Infektionen
E. Schalk, Magdeburg
- 10:00 – 10:20 **State-of-the-art:**
Impfungen
C. Rieger, München
- 10:20 – 11:05 **Gruppenarbeit zu Therapie und Prophylaxemaßnahmen**
- 11:05 – 11:30 **State-of-the-art:**
Sepsis
M. Kiehl, Frankfurt (Oder)
- 11:30 – 11:45 Kaffeepause / „Check-out“
- 11:45 – 12:15 **State-of-the-art: Antibakterielle Prophylaxe**
M. Sandherr, Weilheim
- 12:15 – 12:45 **Résumé und Feedback**
C. Rieger, München

🌸 Kursgebühr:

Die Kursgebühr enthält Kursmaterialien, Kaffeepause und Lunchverpflegung

	Ohne Übernachtung	Mit Übernachtung
Mitglieder DGHO Dokumentationsassistentz*	390,- EUR	450,- EUR
Nicht-Mitglied	470,- EUR	530,- EUR

Teilnahme- und Stornierungsbedingungen finden Sie hier: <https://www.dgho-service.de/veranstaltungen/trainingskurs-klinische-infektiologie2025>

Veranstalter: DGHO Deutsche Gesellschaft für
Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12 · 10117 Berlin

Die Veranstaltung wird bei der Landesärztekammer Hessen zur Zertifizierung eingereicht.

Neues Förderprogramm für Studierende sowie Ärztinnen und Ärzte zur Teilnahme an der Jahrestagung 2025

Förderung von Wissenschaft, Forschung und medizinischer Weiterbildung in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie

Studierende der Medizin oder verwandter Fächer sowie Ärztinnen und Ärzte in der Facharztausbildung für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie können sich bald für eine Förderung zur Teilnahme an der Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinischen Onkologie bewerben

Voraussetzungen:

- Mitgliedschaft in DGHO, OeGHO, SGMO oder SGH
- Abstract-Einreichung und/oder Motivationsschreiben mit Darstellung der Qualifikation und Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in einer der vier Fachgesellschaften
- Teilnahme an mindestens drei Kongresstagen

Leistungen:

- Kostenfreie Registrierung
- Zuschuss zu Reise- und Unterkunftskosten (500 €)

Maximal 40 Plätze.

Weitere Informationen bald unter:

www.jahrestagung-haematologie-onkologie.com



DGHO „KI Autumn School“

Der Workshop zum Thema „Künstlichen Intelligenz in der Medizin“ wird eine Mischung aus kurzen Vorträgen von Expertinnen und Experten sowie einem mehrstündigen Hands-on-Workshop bieten.

Thematisch liegt der Fokus primär auf großen Sprachmodellen (Large Language Models), die in verschiedenen Anwendungen zum Einsatz kommen. Diese reichen von der Auswertung unstrukturierter Textdaten in Arztbriefen über die Verarbeitung von Leitlinien-Informationen bis hin zur medizinischen Entscheidungsunterstützung und der Entwicklung von Apps für Patientinnen und Patienten.

Anmeldung: Eine Anmeldung wird ab April 2025 auf der Seite www.dgho-service.de möglich sein.

Datum: 12. bis 13. September 2025

Ort: Berlin, Quadriga Forum

Kursleitung: Prof. Dr. med. Jakob Nikolas Kather und Dr. med. Wiebke Rösler

Zielgruppe: Die Zielgruppe sind Assistenzärztinnen und Assistenzärzte aus der Hämatologie/Onkologie sowie angrenzender Fachbereiche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Nur für DGHO-Mitglieder einsehbar!

Nur für DGHO-Mitglieder einsehbar!

Kursplan 2025

WILSEDE-SCHULE FÜR ONKOLOGIE, HÄMATOLOGIE UND PALLIATIVMEDIZIN

Die Wilsede-Schule bietet seit 35 Jahren ein vielfältiges Programm für Hämatologinnen und Hämatologen sowie für Onkologinnen und Onkologen an.

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins der Wilsede-Schule wurde dessen Auflösung zum 31. Dezember 2024 beschlossen. Die Weiterführung der Wilsede-Schule im bisherigen Format geht über in die Verantwortung der DGHO. So wird die Fortführung der Kurse in Zukunft sichergestellt.

TERMIN	SEMINAR
3.–5. April 2025	Onkologie Kompakt
8.–10. Mai 2025	Hämatologie Kompakt
17.–20. September 2025	Hämatologisches Zytologieseminar für Einsteiger
20.–23. September 2025	Hämatologisches Zytologieseminar für Fortgeschrittene

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.wilsede-schule-akademie.de

Veranstungshinweise 2025/2026

DGHO-Frühjahrstagung 2025

14. März 2025

Berlin

<https://www.dgho-fruehjahrstagung.de/>

Medizinethik – Berufsbegleitende Weiterbildung

14. März bis 15. November 2025

Freiburg im Breisgau

<https://www.thales-akademie.de/medizinethik/>

Akzeptanz und Commitment-Therapie (ACT) in der Psychoonkologie

14. März 2025

VIRTUELL

<https://www.wpo-ev.de/portfolio/vertiefungsseminare-2025/>

International Symposium ACUTE LEUKEMIAS XIX

16. bis 19. März 2025

München

<https://www.acute-leukemias.de/>

Onkopedia-Webinar: Akute GvHD

21. März 2025

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

Eine Veranstaltung der DGHO

6. Mainzer Palliativsymposium

21. März 2025

Mainz

<https://www.igpweb.org/mainzer-palliative-care-symposium/>

Mammakarzinom – Gipfelstürmer 8

28. bis 29. März 2025

München

<https://www.aurikamed.de/g2025/>

Unter der Schirmherrschaft der DGHO

OnkoRat 2025

28. bis 29. März 2025

Frankfurt am Main

<https://onkorat.com/>

AAV Meeting

1. bis 2. April 2024

Leipzig

<https://www.izi.fraunhofer.de/en/events/aav-meeting.html>

Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang eHealth and Communication

1. April 2025 bis 30. September 2026

Jena & virtuell

<https://www.master-ehealth.uni-jena.de/>

63. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. (DGN)

2. bis 5. April 2025

Bremen

<https://www.nukmedkongress.de/>

Onkologie Kompakt

3. bis 5. April 2025

Wilsede

<https://www.wilsede-schule-akademie.de/kurse/onkologie-kompakt-2025>

Eine Veranstaltung der DGHO

Medikamentöse Tumorthherapie von Kopf-Hals-Tumoren

3. bis 4. April 2025

Greifswald

https://www.medicin.uni-greifswald.de/hno/fileadmin/user_upload/veranstaltungen/2025/MTT_2024_Flyer_Druck_2024_MT.pdf

CALM – Psychoonkologische Kurzzeittherapie bei fortgeschrittener Tumorerkrankung (Kurs B)

4. bis 5. April 2025

Hamburg

<https://www.wpo-ev.de/portfolio/calm-psychoonkologische-kurzzeittherapie-bei-fortgeschrittener-tumorerkrankung/>

Onkopedia-Webinar:

ZNS-Infektionen

4. April 2025

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

Eine Veranstaltung der DGHO

Pharmakokinetik von Zytostatika in speziellen Populationen, Teil 2

(Vortrag 4 von „Diversität in der Hämatologie und Onkologie“, Teil 3)

10. April 2025

VIRTUELL

<https://uni-greifswald-de.zoom.us/j/86093613001?pwd=WAelf9Y6rW6dF6aY3bCPOrnMxoadbo.1>

Unter der Schirmherrschaft der DGHO

Palliative Care bei onkologischen Patienten

24. April 2025

Kartause Ittingen, Warth bei Frauenfeld

<https://www.sonk.ch/#events>

OeGHO- & AHOP-Frühjahrstagung 2025

24. bis 26. April 2025

Salzburg

<https://fruehjahrstagung.at/2025>

In Kooperation mit OPG und AHOP

Onkopedia -Webinar:

Urothelkarzinom

25. April 2025

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

Eine Veranstaltung der DGHO

10th Heidelberg Myeloma Workshop

25. bis 26. April 2025

Heidelberg

<https://www.myelomaworkshop.de/>

British Society for Haematology 65th Annual Scientific Meeting

27. bis 29. April 2025

Glasgow

<https://bshconferences.co.uk/>

131. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin

3. Mai 2025

Wiesbaden

<https://kongress.dgim.de/>

13th International Symposium on Minimal Residual Cancer 2025

7. bis 9. Mai 2025

Nice, France

<https://ismrc-symposium.eu>

Hämatologie Kompakt

8. bis 10. Mai 2025

Wilsede

<https://www.wilsede-schule-akademie.de/kurse/haematologie-kompakt-2025>

Eine Veranstaltung der DGHO

Interdisziplinäres Curriculum West 2025

8. Mai bis 25. April 2026

Essen, Münster, virtuell (Je nach Vermittlungs-Block)

<https://www.wpo-ev.de/portfolio/ic-interdisziplinnaeres-curriculum/>

Onkopedia-Webinar: Morbus

Waldenström / seltene Lymphome

9. Mai 2025

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

Eine Veranstaltung der DGHO

49. OSHO-Frühjahrsberatung

9. bis 10. Mai 2025

Oranienbaum-Wörlitz

<https://osho-studiengruppe.de/events/49-fruehjahrsberatung-2025>

Insights in DLBCL: New Horizons 2025

9. bis 10. Mai 2025

Würzburg & virtuell

<https://cmeducation-live.de/webinar/dlbcl-new-horizons-2025/>

Unter der Schirmherrschaft der DGHO

22nd CIMT Annual Meeting

12. bis 14. Mai 2025

Mainz

<https://www.meeting.cimt.eu>

Frühzeitige Diagnose des sporadischen Pankreaskarzinoms 12. Mai 2025

Berlin

<https://www.vivantes.de/klinikum-am-urban/fortbildungen/details/fruehzeitige-diagnose-des-sporadischen-pankreaskarzinoms>

OSHO: 120 Stunden Fortbildungskurs für Medizinische Fachangestellte in der Onkologie ab 16. Mai 2025

Berlin

<https://osho-services.de/120h-kurs-mfa-onkologie>

22. Kongress der International Society for Human and Animal Mycology (ISHAM 2025)

20. bis 24. Mai 2025

Brasilien

<https://www.isham2025.org/>

Carol Nachman Symposium 2025

23. Mai 2025

Wiesbaden

<https://www.rheumaakademie.de/veranstaltung/carol-nachman-symposium-2025>

Onkopedia-Webinar: Febrile Neutropenie

23. Mai 2025

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

Eine Veranstaltung der DGHO

News and Views on Hematology Live 2025

24. Mai 2025

Frankfurt a. M. & virtuell

<https://www.newsandviewsonhematology.de/>

Unter der Schirmherrschaft der DGHO

DAG-HSZT Jahrestagung mit Transplant Academy

26. bis 27. Mai 2025

Berlin

<https://www.dag-hszt-jahrestagung.de/2025/>

ASCO Annual Meeting

30. Mai bis 3. Juni 2025

Chicago, USA

<https://conferences.asco.org/>

OSHO FoBi 3.0 Modul 1: Pharmako-onkologie, Anämie, Onkologische Notfälle, Gesprächsführung in der Onkologie

5. bis 6. Juni 2025

Dresden

<https://osho-services.de/fortbildungsakademie>

Onkopedia-Webinar:

Best of ASCO 2025

6. Juni 2025

VIRTUELL

<https://www.onkopedia.com/webinare>

Eine Veranstaltung der DGHO

Novel concepts in innate immunity 2025

10. bis 13. Juni 2025

Tübingen

<https://innate-immunity-conference.de/>

GI-Oncology 2025 – 21. Interdisziplinäres Update

14. Juni 2025

Wiesbaden

<https://www.gi-oncology2025.de/>

18th International Conference on Malignant Lymphoma

17. bis 21. Juni 2025

Lugano, Schweiz

<https://www.icml.ch/icml/congresses/18-icml/General-information.html>

Kursweiterbildung Palliativmedizin Modul III

18. bis 22. Juni 2025

Dernbach

<https://www.igpweb.org/bildungsangebot/zusatz-bezeichnung-palliativmedizin/>

DEGRO 2025 – 31. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Radio-onkologie

19. bis 21. Juni 2025

Dresden

<http://www.degro-kongress.org/>

Nur für DGHO-Mitglieder einsehbar!



Impressum

Das Mitgliederrundschreiben der DGHO wird in der Regel viermal pro Jahr herausgegeben.

Zuschriften bitte an:
Hauptstadtbüro der DGHO e.V.
Bauhofstraße 12 · 10117 Berlin
E-Mail: info@dgho.de
Internet: www.dgho.de

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus
Redaktion: Michael Oldenburg M. A.
Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO:
Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Bankverbindung:
Postgiroamt Karlsruhe
IBAN DE33 6601 0075 0138 2327 54
BIC PBNKDEFF

Beiträge geben nicht notwendigerweise die Auffassung des Vorstandes der DGHO oder der DGHO selbst wieder. Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehübertragungen wie auch elektronische Veröffentlichung (insbesondere Internet) und Speicherung behält sich die DGHO vor.

Produktion dieses Rundschreibens:
DGHO Service GmbH
Bauhofstraße 12 · 10117 Berlin
E-Mail: info@dgho-service.de
Geschäftsführung: Anne Reuter

Steuer-Nr. 1127/027/37914 (FA für Körperschaften I Berlin); Handelsregister HRB 119462 B (AG Charlottenburg)

Die DGHO, deren Vorstand und die DGHO Service GmbH übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit von Angaben im Rundschreiben, insbesondere für Inhalte außerhalb des redaktionellen Teils (vor allem Anzeigen, Industrieinformationen, Pressezitate und Kongress- sowie Veranstaltungsinformationen).

Eine verwendete Markenbezeichnung kann marken- oder warenzeichenrechtlich geschützt sein, auch wenn das Zeichen ® oder ein anderer Hinweis auf etwaig bestehende Schutzrechte fehlen sollte. Für Dosierungsangaben wird keine Gewähr übernommen.

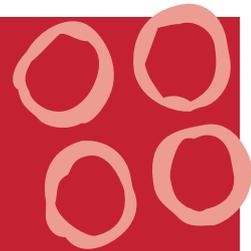
Layout & Satz: unicom-berlin.de

Druck: Buch- und Offsetdruckerei H. Heenemann GmbH & Co. KG

Nur für DGHO-Mitglieder einsehbar!

Medizin trifft Innovation:

ATMPs, Register und KI in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie



DGHO Frühjahrstagung

Advanced Therapy Medicinal Products (ATMPs) in der Hämatologie und Onkologie

9:00 bis 11:00 Uhr

Gentherapie angeborener Defekte in der Hämatologie, Beispiel Hämophilie

R. Klamroth (Berlin)

CAR-T-Zelltherapie und bispezifische Antikörper bei hämatologischen und onkologischen Erkrankungen

A. Künkele (Berlin)

ATMPs: Herausforderungen in der Zulassung

D. Nowak (Berlin)

ATMPs: Kalkulierbarer Kostenfaktor für das Gesundheitssystem?

A. Haas (Berlin)

Wissengenerierende Versorgung: Integrate-ATMP

C. Müller-Tidow (Heidelberg)

Podiumsdiskussion mit Referent*innen, pharmazeutischer Industrie, Politik und Vorstand

Novartis Pharma GmbH: Reden hilft: MPN gemeinsam Versorgen – Verstehen – Verbessern

11:15 bis 12:15 Uhr

Herausforderungen in Diagnose und Therapie von MPN

Patient Journey: Erfahrungsbericht eines MPN-Betroffenen

Gemeinsam Lösungen entwickeln: Netzwerk und Zusammenarbeit

Nutzung von Registern zur Verbesserung der Patientenversorgung

12:45 bis 14:30 Uhr

Pädiatrie

A. Eggert (Berlin)

Onkologie

M. Sebastian (Frankfurt/M.)

Hämatologie

C. Röllig (Dresden)

Die regulatorische Perspektive

T. Sudhop (Bonn)

Janssen-Cilag GmbH: Johnson & Johnson Symposium - Industriesymposium

14:30 bis 15:30 Uhr

Wirtschaftlichkeit von aktuellen Therapien in der klinischen Praxis / Multiples Myelom Nach „Überleben“ kommt Lebensqualität. Und dann die Heilung / Multiples Myelom

Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz in der Hämatologie und Onkologie

15:45 bis 17:30 Uhr

Künstliche Intelligenz in der Medizin – status quo

M. Middeke (Dresden)

Konkrete Anwendungsbeispiele

– Onkopedia und Künstliche Intelligenz – D. Truhn (Aachen)

– Hämatologische Diagnostik und Künstliche Intelligenz – C. Marr (München)

Grenzen und ethische Herausforderungen

M. Herrmann (Heidelberg)

Änderungen vorbehalten.
Stand: Februar 2025

14. MÄRZ 2025

9:00 bis 17:30 Uhr

Reinhardtstraßenhöfe

Reinhardtstraße 12-16 · 10117 Berlin

Melden Sie sich jetzt an!

Teilnahmegebühr:

Mitglieder der DGHO: kostenfrei

Nicht-Mitglieder: 95,00 Euro

Anmeldung:

www.dgho-fruehjahrstagung.de

Organisation:

DGHO Service GmbH · Bauhofstraße 12 · 10117 Berlin

www.dgho-service.de